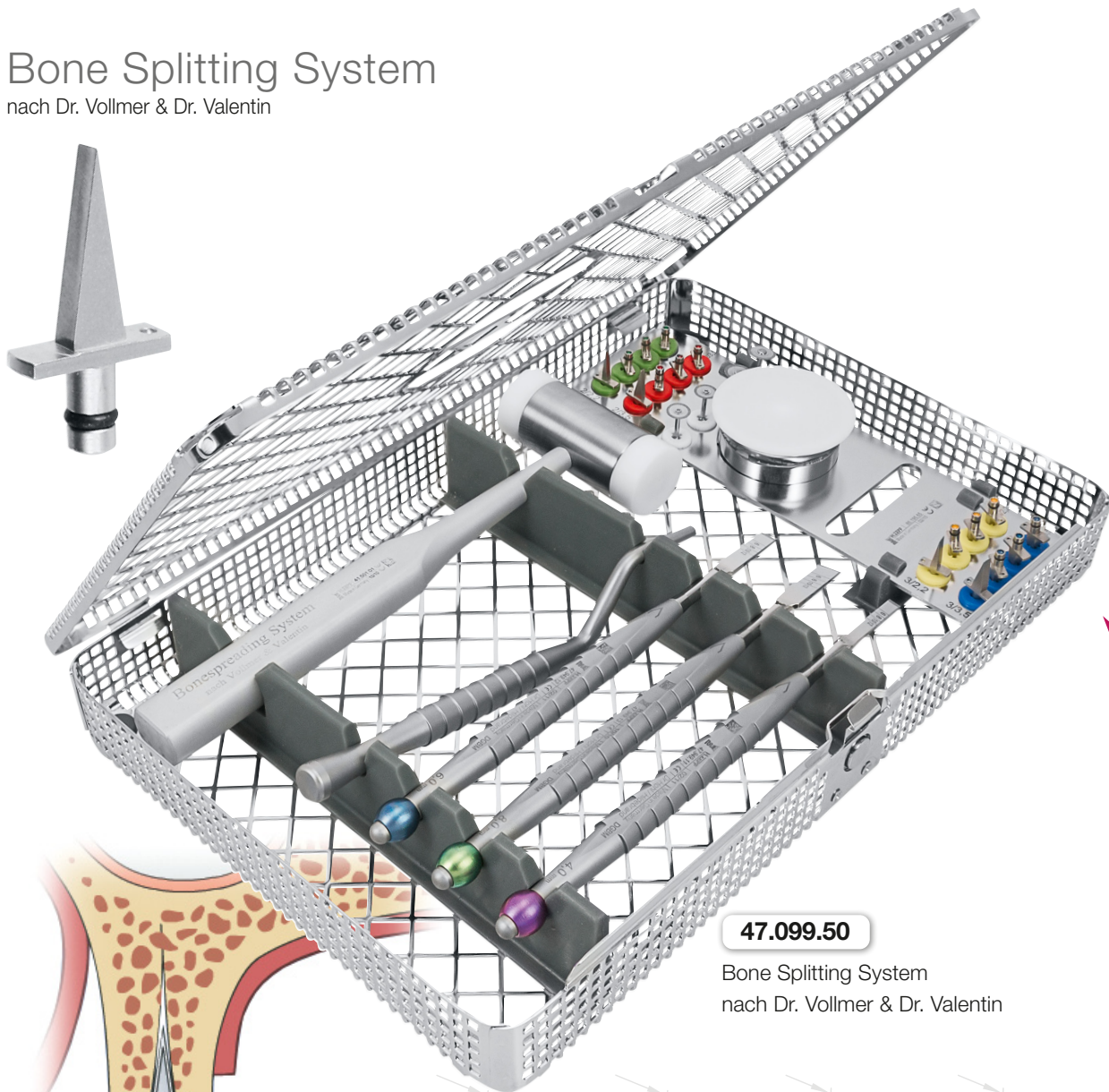


Close to you.

MANUFACTURER SINCE 1921

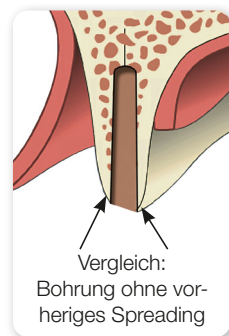
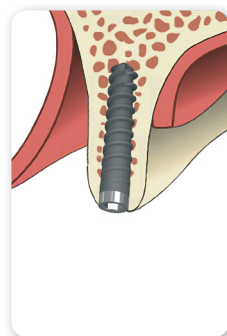
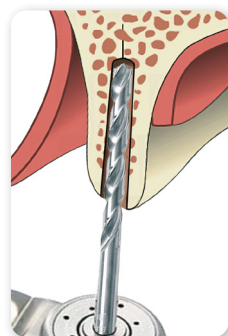
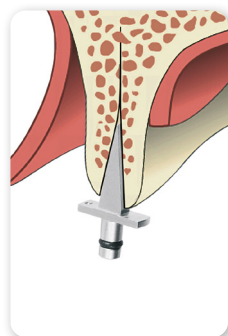
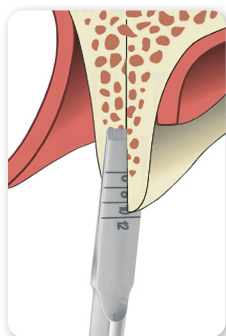
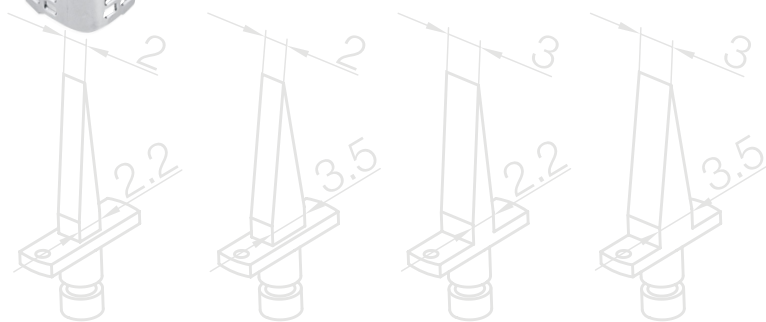
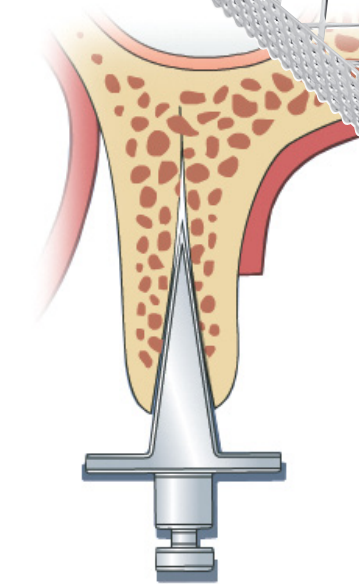
Bone Splitting System

nach Dr. Vollmer & Dr. Valentin



47.099.50

Bone Splitting System
nach Dr. Vollmer & Dr. Valentin



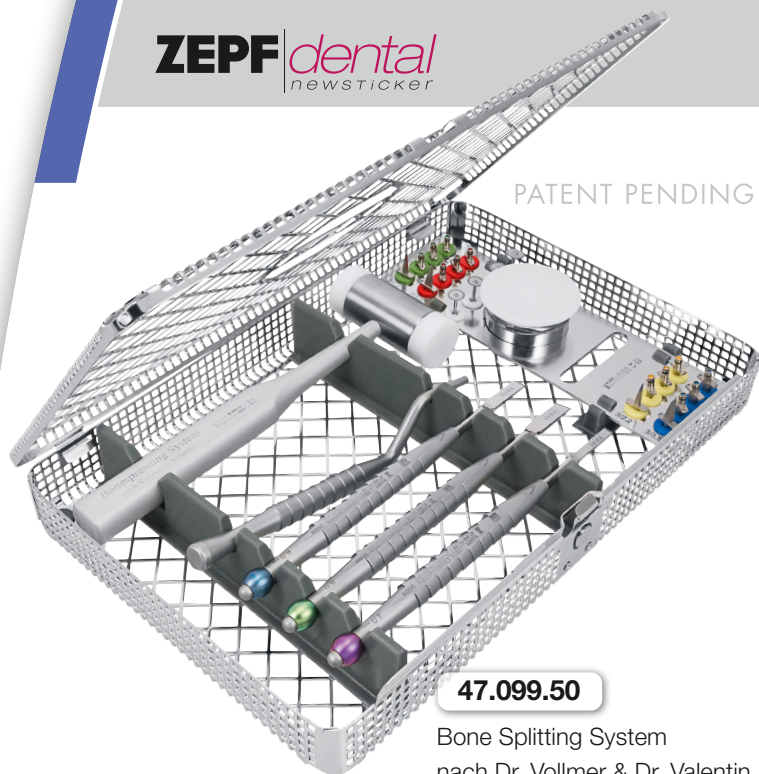
PATENT PENDING

Bone Splitting System

nach Dr. Vollmer & Dr. Valentin

Entscheidend für den Erfolg einer Implantation ist primär ein ausreichendes Knochenangebot im Bereich des Alveolarfortsatzes und insbesondere dessen Qualität. Nur eine stabile Knochenstruktur kann die feste Verankerung eines Implantates garantieren. Neben modernen Augmentationsverfahren gewinnt die Bone Splitting Technik stetig an Bedeutung.

Das Prinzip beruht auf der Schaffung einer alveolen-ähnlichen Kavität im Kieferkamm mit einem guten Regenerationspotential. Für diese Indikation haben die erfahrenen Implantologen Dr. Vollmer und Dr. Valentin zusammen mit der Firma exakt abgestimmte Systemkomponenten für unterschiedlichste anatomische Verhältnisse entwickelt.

**47.099.50**
 Bone Splitting System
nach Dr. Vollmer & Dr. Valentin

Inhalt: Bone Splitting System

47.949.11 Spitzmeißel 4 mm**47.949.12** Spitzmeißel 6 mm**47.949.13** Spitzmeißel 8 mm

Der durch Athrophie zu schmal gewordene Kieferkamm wird in seiner Längsrichtung zunächst mit Diamantscheiben aufgetrennt und mit Meißeln vorsichtig gespalten. Die seitlichen kortikalen Knochenlamellen werden vorzugsweise nach labial verlagert.

Nach diesen vorbereitenden Maßnahmen werden kleine Keile in den Spalt eingesetzt. Zwei Keile halten jeweils den Platz für die Implantatbettbohrung und die Insertion des Implantates.

Ein Zurückfedern der Knochenlamellen während der Bohrung wird verhindert. Nach Insertion der Implantate und Entfernung der interimplantären Keile können die verbleibenden Spalträume mit Augmentationsmaterial aufgefüllt werden,

sodass eine Augmentation und in günstigen Fällen eine Sofortimplantation simultan möglich ist.

